

Ein Pionier aus Lippstadt für alle in NRW

Ein Pionier kann Brücken bauen und ist immer bereit, auch neue Wege zu gehen. Genau das kann Christof Sommer (56). Der Grundstein dafür wurde im Wehrdienst beim Pionierbataillon der Bundeswehr in Holzminden gelegt. Dazu ist der im westfälischen Meschede (Hochsauerlandkreis) geborene Jurist in Nordrhein- Westfalen bestens vernetzt, und er ist in der Lage, sich politisch zu behaupten. Das waren die wesentlichen Gründe, warum ihn das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes NRW einstimmig zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt hat.

"Die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen können von dieser Wahl nur profitieren. Wir freuen uns auf die Akzente, die er setzen wird und sind sicher, dass er die Interessen der Städte und Gemeinden bestmöglich vertreten wird." So voll des Lobes war Verbandspräsident Roland Schäfer (Bergkamen), als er die Wahl Sommers verkündete.

Exakt das erhofft sich der Vorstand der GVV Versicherungen nun auch vom neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. So ist sich denn auch GVV Vorstandsvorsitzender Wolfgang Schwade sicher, dass Christof Sommer die Interessen des Unternehmens sehr gut vertreten wird und dabei auch immer „seine“ Gemeinden im Blick hat. Die Wahl von Christof Sommer zum GVV Aufsichtsratsvorsitzenden erfolgte ebenfalls einstimmig.

Etwas anderes als klare Wahlerfolge, natürlich gleich im ersten Anlauf, kennt der CDU-Politiker auch nicht: Das war in seinem Heimatort Bestwig so, wo er 1999 zum ersten Hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde, und auch in Lippstadt, wo ihn die Wähler ab 2005 wie in Bestwig zweimal direkt zum Stadtoberhaupt bestimmten. Wer seinen Arbeitsplatz in Düsseldorf hat, seinen Aufsichtsratsvorsitz in Köln, seinen Wohnsitz in Lippstadt, als Ur-Westfale mit rheinischem Input gesegnet ist, seine Anwaltsstation während des Referendariats in Australien absolviert hat, darf manchmal auch hoch hinaus: Christof Sommer fordert sich und fördert seinen Weitblick beim Höhentrekking in Nepal/Himalaya.